

»Unsere Mission ist es, weltweit die medizinische Hilfe für Menschen in Not zu verbessern.«

Forschung, Lehre und Praxis der Katastrophenmedizin und humanitären Hilfe verbinden – um dieses Ziel zu erreichen ist die Stiftung mit ihrer Positionierung zwischen Universität und internationaler Katastrophenhilfe gut aufgestellt. Diese Elemente können sich, werden sie zusammen gebracht, gegenseitig stärken und bereichern. Daran glauben wir. Daher arbeiten wir daran, die Schnittstellen zu verbessern, sie zu verknüpfen und (vor allem auch jungen) Fachkräften die Möglichkeit zu geben, die daraus entstehenden Chancen für ihre Weiterbildung wahrzunehmen. Daneben unterstützt die Stiftung die Kooperation und Vernetzung verschiedener Organisationen untereinander. Diese Zusammenarbeit bietet die Möglichkeit, Ressourcen zu schonen und dabei gleichzeitig noch gezielter arbeiten zu können und mehr zu erreichen.

Forschung
Lehre
Praxis
Forschung
Lehre
Praxis
Forschung

Praxis – Katastrophenhilfe als Aufgabe

Unsere medizinischen Teams sind dort im Einsatz, wo während und nach Katastrophen Hilfe benötigt wird. Um jederzeit einsatzbereit zu sein, führen wir einen Mitarbeiterpool von qualifiziertem und vorbereitetem Fachpersonal, das wir im Falle eines Einsatzes entsenden können. Hierzu gehören unter anderem Ärzte verschiedenster Fachdisziplinen, Pflegepersonal, Angehörige des Rettungsdienstes und Fachkräfte aus anderen Berufsgruppen, die im Einsatz dringend gebraucht werden, wie Koordinatoren, Logistiker, etc. Einsätze selbst führen wir in aller Regel gemeinsam mit Partnerorganisationen durch, um effektiver zu sein und doppelte Strukturen zu vermeiden.



Lehre als wichtiger Aspekt für Nachhaltigkeit

Im Sinne der Nachhaltigkeit unserer Arbeit legen wir großen Wert darauf, die Helfer – Ärzte und medizinisches Personal – umfassend auszubilden und auf das vorzubereiten, was sie im Einsatz erwartet. Humanitäres Engagement wird zunehmend komplexer. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, ist es wichtig, Fachwissen zu verbinden mit profunder Kenntnis der Abläufe und Akteure im Einsatz, der Fähigkeit, die Sicherheit der einzelnen Mitarbeiter und des Teams im Blick zu behalten und auf unerwartete Situationen kompetent und besonnen reagieren zu können. Den Helfern von morgen diese Fähigkeiten zu vermitteln, ist eines unserer zentralen Anliegen. Mit unserer Summer School für Studierende und dem Aufbau des humanitären Netzwerks you-manity sind wir 2010 erste Schritte auf diesem Weg gegangen. Weitere werden folgen, so die jährliche Fortführung der Sommerakademie (vormals: Summer School) und vor allem ein Angebot von Vorbereitungskursen für Ärzte und medizinisches Personal auf Auslandseinsätze.



Forschung um Qualität zu geben

Medizinische Erkenntnisse und Methoden verändern sich. Um stets das Beste für Menschen in Notsituationen geben zu können, beteiligen wir uns aktiv an Forschungsprojekten und lassen fortlaufend neue wissenschaftliche Erkenntnisse in unsere Arbeit einfließen.

